

Programm

Begrüßung

10:00 Uhr

Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Hannover: Säkularisierungen und Säkularisationen in Europa

11:00 Uhr

Assistenzprofessor **Dr. Christian Lekon**, Lefke/Nordzypern: Islamische Reformer in Ägypten des 19. und 20. Jahrhunderts

12:00 Uhr

Dr. Asli Vatansever, Istanbul: Säkularisierung in der Türkei

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Dr. Christian Sterzing, Landau/Pfalz: Islam und Demokratie

15:30 Uhr

Prof. Dr. Peter Antes, Hannover: Islam und Säkularisierung

17:00 - 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion aller Referenten, Moderation: **Hilal Sezgin**, Journalistin

Die Teilnahme ist kostenfrei, um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten. Essen in der Mittagspause gegen Eigenbeitrag.



CNolteVGWS@aol.com



wortmann@palaestina-initiative.net
husein@palaestina-initiative.net

In Kooperation mit der



Warmbüchenstr. 17, Hannover
Tel. 0511-301857-0, www.slu-boell.de

Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldungen bei hans.norden@web.de oder CNolteVGWS@aol.com

Tagesveranstaltung

ISLAM UND SÄKULARISIERUNG

Samstag
30. November 2013
10:00 - 18:00

Hauptgebäude
Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1, Hörsaal F 128

Anfahrt
Stadtbahnlinie 4 und 5
Haltestelle Leibniz Universität

VeranstalterInnen:
Verein für Geschichte des Weltsystems -
Zweigstelle Hannover und
Palästina-Initiative Region Hannover
in Kooperation mit der Stiftung Leben &
Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nieder-
sachsen

Islam und Säkularisierung

Die weitverbreitete Annahme einer Wahlverwandtschaft zwischen der Säkularisierung und der europäischen Moderne (bzw. Rationalisierung, Kapitalismus, Ausdifferenzierung von sozialen System usw.) und die Frage nach der Übertragbarkeit des Konzepts der Säkularisierung auf andere Kulturkreise, vor allem auf muslimische Gesellschaften, bleiben nach wie vor kontrovers.

Die Konferenz "Islam und Säkularisierung" will auf diese Problematik mit Bezug auf die islamischen Länder - und insbesondere die des Mittleren Ostens – kritisch eingehen.

Das Augenmerk soll hierbei auf drei Fragenkomplexe gerichtet werden:

1. Was genau bedeutet der Begriff "Säkularisierung"?

Handelt es sich um die Trennung zwischen religiöser, politischer und wirtschaftlicher Sphäre? Oder bezieht sich das Wort eher auf einen generellen Bedeutungsverlust von Religion innerhalb der Gesellschaft? Ist der letztere Aspekt notwendigerweise eine Konsequenz des ersteren?

2. Ist es korrekt, dass Säkularisierung einen notwendigen Bestandteil der "Moderne" darstellt?

Oder lässt sich – nicht zuletzt unter dem Stichwort *multiple modernities* – auch ein nicht-säkularer "Modernisierungsprozess" konzeptionalisieren? Welche spezifischen politischen (z.B. Demokratie) und wirtschaftlichen (z.B. Kapitalismus) Faktoren begünstigen oder behindern die Säkularisierung und/oder werden ihrerseits von ihr begünstigt oder behindert?

3. Gibt es fundamentale Unterschiede in der geschichtlichen Entwicklung mit Bezug auf die im zweiten Fragenkomplex behandelten Aspekte zwischen Europa einerseits und dem Mittleren Osten andererseits?

Was sind die politischen und wirtschaftlichen Faktoren hinter diesen evtl. Unterschieden? Kann die – im Vergleich zu Europa – angeblich fehlende oder unvollkommene Säkularisierung im Mittleren Osten dem Islam angelastet werden? Hier ist besonders nach der Rolle der islamischen Parteien zu fragen.